

Jubel hinter dem letzten Vorhang

Ratsgymnasium holt mit „West Side Story“ New York nach Minden / Begeistertes Publikum

Von Jörg Reinhardt

Minden (JR). Die gelungene Premiere der West Side Story in einer anspruchsvollen Gemeinschaftsproduktion vom Ratsgymnasium Minden und dem Stadttheater Minden entführte die Besucher in das New York der 1950er-Jahre.

Das Musical West Side Story von Leonard Bernstein aus dem Jahr 1957 ist eine Abwandlung von William Shakespeares „Romeo und Julia“. Die Handlung wird vom mittelalterlichen Verona in ein Elendsviertel des New York der 1950er-Jahre verlegt. Aus den Montagues und Capulets werden die rivalisierenden Jugendbanden der amerikanischen „Jets“ und der puertoricanischen „Sharks“.

Dem Publikum in Minden wurde die deutschsprachige Version in einer Bearbeitung von Frank Thannhäuser und Nico Rabenwald präsentiert, die 1968 erstmalig an der Volksoper in Wien aufgeführt wurde. Die Handschrift von Wilhelm Krückemeier (Theaterregie und Bühnenbildkonzeption) konnte man deutlich an vielen augenzwinkernden Kleinigkeiten und der Liebe zum Detail erkennen.

Die gesanglichen Qualitäten der Einzeldarsteller und des Chores wurden von Insa Dreismann klar herausgearbei-



Maria im Kreis ihrer Freundinnen

Fotos: Jörg Reinhardt

tet. Die Choreografie von Petra Nottmeier war den Beteiligten auf den Leib geschrieben und wurde hervorragend umgesetzt. Die Kombination der verschiedenen Musikelemente wie Jazz, Oper und auch Unterhaltungsmusik wurde in hervorragender Qualität vom WSS-Projektorchester live im hinteren Bereich der Bühne umgesetzt. Unter der Leitung von Stefanie Grünreich und Martin Guth fanden sich Musi-

ker aus dem Jugendsinfonieorchester und der Rats Bigband zusammen.

Die außerordentliche Spielfreude aller Darsteller und Musiker und die Leichtigkeit bei den anspruchsvollen Tänzen ließen nichts mehr von der sicherlich anstrengenden und mühsamen Probenarbeit der letzten Monate erahnen und stellten so manche Profiproduktion in den Schatten.

Das Publikum honorierte

die Leistungen aller mit anhaltendem überschwänglichem Applaus und stehenden Ovationen. Nach dem letzten Vorhang konnte man auch die Freude aller Beteiligten auf der Bühne hören, die sich in einem lauten Jubelausbruch entlud. Mit dieser Produktion wurde ein weiterer Höhepunkt in der Reihe der Gemeinschaftsproduktionen Ratsgymnasium und Stadttheater Minden geschaffen.